



Die Arbeitsgruppen *Hydrogeologie* und *Umwelt- und Ingenieurgeophysik* am Fachbereich Geowissenschaften der Universität Tübingen suchen eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (m/w/d)
(*Post-Doc oder Doktorand/-in*)

für das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Projekt

**„Wasser- und Stoffflüsse an Rändern von Auengrundwasserleitern
und ihre Kontrolle durch Untergrundstrukturen“**

Grundwasserleiter in Flusstälern besitzen wichtige Umweltfunktionen und kontrollieren den Grundwasserabfluss sowie den Umsatz gelöster (Schad)Stoffe. Die hydrologische Funktion dieser Grundwasserleiter hängt allerdings vom Vorhandensein hydrogeologisch relevanter Strukturen ab, und die Wasser- und Stoffflüsse innerhalb der Grundwasserleiter werden stark von ihren eigenen Rändern beeinflusst. In dem Projekt sollen die hydrogeologischen Faktoren charakterisiert und die relative Bedeutung der Ränder eines Grundwasserleiters für seine Wasserbilanz und den Umsatz gelöster Stoffe ermittelt werden. Weitere Details zum Projekt finden sich unter <https://t1p.de/floodplain-margins>



Besonderer Fokus dieser Stelle liegt in der Entwicklung kombinierter hydrogeologischer und geophysikalischer Methoden und der Charakterisierung der Ränder eines Grundwasserleiters.

Die Stelle ist auf 3 Jahre befristet und bietet die Möglichkeit zur Promotion bei einem Umfang von 75% TVL-E13 (Doktorandenstelle). Bei bereits abgeschlossener Promotion kann Stelle mit einem Umfang von bis zu 100 % TVL-E13 besetzt werden (Post-Doc-Stelle), wobei die Stelle in diesem Fall auch teilzeitgeeignet ist (mind. Umfang 75%). Ein Stellenantritt zum Januar 2024 wird angestrebt.

Die Stelle erfordert ein sehr erfolgreich abgeschlossenes Studium (MSc) in Geowissenschaften, Geophysik, Umweltnaturwissenschaften, Geoökologie, Umweltingenieurwesen o.ä. Bei einer Bewerbung als Post-Doc ist eine Promotion in einem der zuvor genannten Bereiche erforderlich. Weitere Anforderungen sind:

- Selbständigkeit und Teamfähigkeit – insbesondere ist eine enge Zusammenarbeit mit bereits tätigen Projektmitarbeitern sowie unserem Feldtechniker unabdingbar.
- Bereitschaft zur Arbeit im Gelände unter teilweise körperlich anstrengenden Bedingungen (z. B. Heben von schwerem Gerät < 25 kg, Fortbewegung in unebenem Gelände) in einer sensiblen Umgebung (Vogelschutzgebiet), was auch ein vorausschauendes Planen und Verhalten bei der Geländearbeit erfordern.
- Gute Englischkenntnisse; gute Deutschkenntnisse helfen bei der Kommunikation mit lokalen Behörden und Standorteigentümern.
- Wünschenswert sind Erfahrung und Kenntnisse in (hydro)geologischer und/oder geophysikalischer Feldarbeit, der Geologie Süddeutschlands und der Grundwassermodellierung
- Für die Feldarbeit ist ein deutscher/EU-Führerschein hilfreich, E-Lastenräder stehen für die Feldarbeit am nahe gelegenen Untersuchungsstandort zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Die Universität setzt sich für Chancengleichheit und Diversität ein. Sie berücksichtigt daher individuelle Lebenslagen und bittet um entsprechende Informationen. Die Universität Tübingen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Frauen um ihre Bewerbung. Die Einstellung erfolgt durch die Zentrale Verwaltung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Motivationsschreiben und Kontaktinformationen von zwei Referenzen per E-Mail in einer PDF-Datei bis zum 11.08.2023 an: Dr. Carsten Leven, Universität Tübingen, Fachbereich Geowissenschaften, c.leven@ifg.uni-tuebingen.de

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Leven per E-Mail oder telefonisch (Tel. 07071-29 73168) zur Verfügung.